WINORA

BEDIENUNGSANLEITUNG

2013 Comfort Line

C1 AGT, C2 AGT, C3

INHALT

1. VORWORT 03
1.1 Hinweise zur Systembedienungsanleitung 04
1.2 Erste Schritte nach dem Kauf 05
2. LIEFERUMFANG 06
3. IHR PEDELEC 08
3.1 Spezifikationen Ihres Pedelecs 09
3.2 Gemeinsame Systemkomponenten für Winora C1 AGT, C2 AGT und C3 10
3.3 Spezielle Systemkomponenten für Winora C1 AGT und C2 AGT 12
3.4 Spezielle Systemkomponenten für Winora C3 13
4. BEDIENELEMENTE // FUNKTIONEN 14
4.1 Das DP12-Display 14
4.2 Inbetriebnahme des Systems 17
5. DAS AGT-SYSTEM 18
5.1 Funktionsweise des AGT-Systems 18
5.2 Die AGT-Bedieneinheit 19
5.3 Die Einstellung des Schaltzeitpunkts 20
5.4 FAQs zum AGT-System 22
6. DER AKKU // DAS LADEGERÄT 24
6.1 Generelle Verhaltensweisen 24
6.2 Einsetzen und Entnehmen des Pedelec-Akkus 26
6.3 Aufladen des Akkus 27
7. FEHLER - URSACHEN & ABHILFEN 28
7.1 FAQs 28
7.2 Darstellung von Fehlercodes 29
7.3 Problembehandlung 30
8. GEWÄHRLEISTUNG // GARANTIE 34
9. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 35

1. VORWORT

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres Winora Pedelecs mit TranzX-Antrieb!

Wir bedanken uns recht herzlich bei Ihnen für den Kauf unseres Winora Pedelec (pedal electric cycle) mit Mionic TranzX Antrieb und wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Pedelec.

Bitte lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler alle wichtigen Funktionen erklären und lesen Sie jede dieser Bedienungsanleitungen mit großer Sorgfalt. Außerdem bitten wir Sie, sich vor der 1. Fahrt im öffentlichen Straßenverkehr mit den Bedienelementen des Systems und dem Fahrverhalten Ihres Pedelecs vertraut zu machen.

Bei unklaren Montage- oder Einstellarbeiten wenden Sie sich bitte unbedingt und zeitnah an Ihren Fachhändler vor Ort.

1. VORWORT

1.1 Hinweise zu dieser Systembedienungsanleitung

Diese Systembedienungsanleitung bildet eine Einheit, zusammen mit dem **„Winora Group Bike Manual“** und dem **„Winora Group Pedelec/eBike Manual“.**

Allgemeine Informationen zum Umgang mit Ihrem Pedelec, sowie z.B. über Antriebe und Reichweiten finden Sie in dem „**Winora Group eBike/Pedelec Manual“**.

Allgemeine Informationen zum Umgang mit dem Fahrrad und dessen Bestandteilen, sowie der Montageanleitung und Sicherheitshinweise finden Sie in dem **„Winora Group Bike Manual“**.

In dieser **Systembedienungsanleitung** finden Sie alle Informationen rund um das Antriebssystem Ihres Pedelecs.

1.2 Erste Schritte nach dem Kauf

Im Falle eines Verlustes oder Diebstahls Ihres Fahrrades ist es enorm wichtig, dass Sie die Identifikationsmerkmale des Pedelecs ausreichend dokumentiert haben. Hierzu gehört nicht nur eine Fotografie des Rades, sondern auch folgende Spezifikationen, die Sie gleich auf dieser Seite festhalten können:

Die Seriennummer

Die Seriennummer finden Sie an der Unterseite, am vorderen Ende des Unterrohres.

Ihre Seriennummer

Die Schlüsselnummer

Ihre Schlüsselnummer

Die Rahmennummer

Ihre Rahmennummer

Sie finden die geprägte Rahmennummer entweder am linken Ausfallende oder an der linken Seite des Unterrohrs, im Bereich des Tretlagers.

Hinweis:

Sollten Sie Ihren Schlüssel einmal verlieren, können Sie unter folgender URL einen Ersatzschlüssel anfordern:

www.trelock.de/web/de/services/schluesselservice/schluesselservice.php

2. LIEFERUMFANG

1. Allgemeines
eBike/Pedelec Manual

2. Allgemeines
Bike Manual

3. System Manual

E-Bike ohne Lenker, Vorbau und Pedale, (Abb. ähnlich).

_ Pedale

_ Schlüssel

_ Kabelhalterung

_ Ladegerät

_ Akku

_ Lenker, Vorbau, Display

Hinweis:

Eine Hilfe zur Erstmontage Ihres Rades finden Sie in dem allgemeinen **„Winora Group-Bike Manual“**, im Abschnitt „Anpassen des Fahrrades an den Fahrer“

3. IHR PEDELEC

Display DP12
und Bedienelement (links)

Bremshebelsensor (rechts)

AGT-Bedieneinheit (rechts)
bei C1 AGT, C2 AGT

Mionic PST System-Gepäckträger
mit integriertem Controller,
Akkuaufnahme und PST Carrier Akku,
sowie integriertes Klicksystem für Körbe

Integriertes Rücklicht
mit Akkuschloss

Motorkabel Schraubverbindung
bei C1 AGT, C2 AGT

BB-Sensor
(Tretlagerkraftsensor)
bei C1 AGT und C2 AGT

PST Silent VR-Motor
bei C1 AGT, C2 AGT

Geschwindigkeitssensor
bei C3

Mittelmotor M07
(mit integriertem Kraftsensor)
bei C3

AGT Schaltbox
bei C1 AGT, C2 AGT

3.1 Spezifikationen Ihres Pedelecs

	C1 AGT RT	C2 AGT RT hydro	C3 7G RT, C3 8G RT hydro, C3 RT
RAHMENSPEZIFIKATIONEN			
RAHMEN	Alu 6061 T6 Einrohr		
RAHMENFORMEN	Einrohr 26“ & 28“		
RAHMENGRÖSSEN	26“ - 46cm // 28“ - 46cm, 50cm, 54cm		
RAHMENACCESSOIRES	Anhängervorrichtung, Kindersitz und Frontkorbadapter (optional)		
KURZSPEZIFIKATIONEN			
GABEL	„Suntour SF13-CR-8V-V4“ - 50mm Federweg		*C3 8G RT hydro & C3 RT:* JD Federgabel JF3W Monoshock, 35mm *C3 7G RT:* Suntour SF13-CR-8V-V4
SCHALTUNGSKOMPONENTE	C0 G7 RT - Shimano 7G Rücktritt mit JD AGT-System		Shimano 8G Nexus (Rücktritt)
ÜBERSETZUNG	V: 38 Zähne; H: 18 Zähne		
BREMSE	XLC V-Brake mit XL Power Bremsbelägen	Magura HS11 hydraulische Felgenbremse	*C3 7G RT & C3 8G RT:* XLC V-Brake mit XL Power Bremsbelägen *C3 RT hydro:* Magura HS11 hydraulische Felgenbremse
	Rücktrittbremse		
LICHT	Dynamo: AXA HR Traction Seitenläufer VR: Trelock Bike Duo LS861 HR: Trelock im Gepäckträger integriert (beide mit Standlicht)		Dynamo: Shimano DH3N30 VR: Trelock Bike Duo LS83 HR:Trelock im GT integriert (beide mit Standlicht)
BEREIFUNG	Schwalbe Energizer Ebike Bereifung mit Pannenschutz und Reflex 700x38C/26x1.75		
GEPÄCKTRÄGER	Adaptersystem für Korb (optional), Packtaschenvorrichtung, integriertes Rücklicht		
INNENLAGER	BB-Sensor Innenlager 122,5mm		im Mittelmotor integriert
GEWICHT	ab 27,5kg	ab 27,4kg	ab 26,5kg
ZULÄSSIGES GESAMTGEWICHT	130kg		

3.2 Gemeinsame Systemkomponenten für Winora C1 AGT, C2 AGT und C3

*Abb. ähnlich

Bremshebelsensor*

- schaltet den Motor, durch die Cut-Off-Funktion, bei Betätigung der Bremse sofort ab.
- Sensor am rechten Bremshebel (für Hinterradbremse)

DP12 Display

- bildet Computer- und Systemfunktionen ab
- **siehe Kapitel „Bedienelemente // Funktionen“**

DP12 Bedienelement

- Bedienelement am Lenker links montiert
- **siehe Kapitel „Bedienelemente // Funktionen“**

PST-Carrier Akku

_ BL03 Lithium-Ionen Akku
_ **siehe Kapitel „Der Akku // Das Ladegerät“**

Mionic PST System-Gepäckträger

_ Controller und Rücklicht
im Gepäckträger integriert
_ mit Spanngummi
_ Akkufach abschließbar
_ Akkufach gleichschließend
mit Fahrradschloss

3.3 Spezielle Systemkomponenten für Winora C1 AGT und C2 AGT

Mionic PST-Silent Frontmotor

- für 26“ und 28“ Rahmen
- 250W Nenndauerleistung
- 36V Gleichstrommotor
- integrierte Geschwindigkeits- und Motorsensoren
- Industrielagerung
- Getriebeübersetzung
- Einbaubreite: 110mm

*Abb. ähnlich

AGT Schaltbox*
(Automatic Gear Transmission)

- mit Stellmotor für automatische Schaltvorgänge
- mit elektronischer Steuerung
- Neigungssensor
- **siehe Kapitel „AGT-Funktionen & Bedienung“**

AGT Bedienelement

- am Lenker rechts montiert
- Digitalanzeige
- **siehe Kapitel „AGT-Funktionen & Bedienung“**

BB-Sensor
(Tretlagerkraftsensor)

- im Tretlager montiert
- mit Kraft- // Drehmomentsensor
- integrierter RPM (Drehzahl-)Sensor

3.4 Spezielle Systemkomponenten für Winora C3

Mittelmotor M07

- Mittelmotor mit integriertem Kraftsensor
- integrierter Drehzahlsensor
- 250W Nenndauerleistung
- 36V Gleichstrommotor

Geschwindigkeitssensor

- externer Geschwindigkeitssensor
- am Hinterrad montiert
- misst die Umdrehungen des Rades und ermittelt dadurch die Geschwindigkeit des Pedelecs

4. BEDIENELEMENTE // FUNKTIONEN

4.1 Das DP12 Display

1. Lichtsensor

2. ausgewählte Display-Funktionen (VOL // ODO // DST // RANGE) und Digitalanzeige der Werte (z.B. km/h für Geschwindigkeit)

3. Servicesymbol

4. Akkuladezustandsanzeige

5. bei C1 AGT, C2 AGT Schiebehilfe
bei C3 Turbobutton

6. Fahrmodus (N // L // M // H)

Definitionen der Displaysymbole

Auf dem Display werden die unterschiedlichen Funktionen Ihres Pedelecs angezeigt.
Dies geschieht zum einen durch eine digitale Ziffernanzeige, zum anderen durch Aufleuchten kleinerer Piktogramme. Nachfolgend sind diese Symbole und die Displayeigenschaften erklärt.

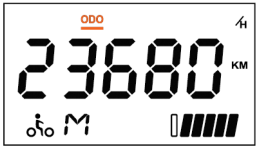
1. Lichtsensor

Der Lichtsensor misst die Helligkeit der Umgebung und schaltet bei zu dunklen Lichtverhältnissen automatisch die Hintergrundbeleuchtung des Displays ein.

2. Anzeige Displayfunktionen

_ VOL
aktuelle Geschwindigkeit

_ DST
Tageskilometerzähler
(seit dem letzen Ladevorgang)



_ ODO
Gesamtkilometerzähler

_ RANGE
Restkilometer
(in Abhängigkeit von der Restkapazität des Akkus)

3. Servicesymbol

_ Dieses Zeichen blinkt bei Störungen (z.B. bei Errorcodes) oder wenn ein Softwareupdate durchgeführt wird.

4. Akkuladezustandsanzeige

— Der Akku ist vollständig geladen, wenn alle 5 Balken leuchten.
— Der letzte Strich beginnt zu blinken, wenn die Akkukapazität unter 10% gefallen ist.

5. Schiebehilfe // Turbobutton

— Bei C1 AGT, C2 AGT: Das System unterstützt Sie bis 6 km/h ohne zu Pedalieren.
— Bei C3: Der Turbobutton steigert die Leistung des Motors in jedem Modus um 20%.

6. Anzeige Fahrmodus

— keine Unterstützung

— geringe Unterstützung

— mittlere Unterstützung

— hohe Unterstützung

4.2 Inbetriebnahme des Systems

- Zum Einschalten des Systems halten Sie die Ein- // Austaste für ca. 2 Sec. gedrückt. Sie befinden Sich nun im „L“-Modus und können nun losfahren (vermeiden Sie beim Einschalten Pedaldruck und die Betätigung des Cut-Off-Bremshebels).

- Sie können nun zwischen den verschiedenen Fahrmodi wählen (L // M // H), indem Sie die Navigationstaste betätigen.

- Halten Sie die Ein- // Ausstaste nochmals für ca. 2 Sec. gedrückt, wechseln Sie in den „N“-Modus. Sie fahren nun ohne jegliche Motorunterstützung, jedoch mit Anzeige aller Computerinformationen. Durch ein kurzes Drücken der Navigationstaste können Sie wieder zwischen den drei Fahrmodi mit Motorunterstützung wählen.

- Halten Sie die Ein- // Austaste im „N“-Modus für ca. 2 Sekunden gedrückt, schalten Sie das System aus (Das System schaltet sich aber auch automatisch nach 3 Minuten aus).

- Durch **kurzes** Drücken der Ein- // Austaste können Sie ebenso zwischen den unterschiedlichen Displayfunktionen wählen (VOL // ODO // DST // RANGE).

- Zum Aktivieren der Schiebehilfe, halten Sie die „S“-Taste gedrückt. Der Turbobutton lässt sich durch kurzes Drücken der Taste einschalten.

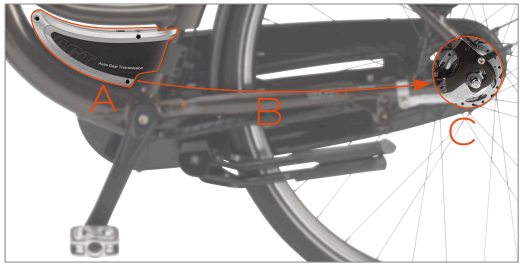
- Halten Sie die drei Tasten für 15 sec. gedrückt, nullen Sie den Tageskilometerzähler.

Hinweis:

Ggf. sind einige dieser Funktion erst nach einem Softwareupdate bei Ihrem Fachhändler verfügbar.

5. DAS AGT-SYSTEM

5.1 Funktionsweise des AGT-Systems



Das AGT-System ist eine automatische Schaltung, die selbstständig den für Sie geeignetesten Gang wählt - zum Beispiel für das Losfahren, das Bergauffahren oder auch für das Fahren unter Last.

Das System hilft Ihnen die Akkureichweite zu maximieren und Kraft ein zu sparen. Dies geschieht, indem es unverhältnismäßig hohe Trittfrequenzen (zu leichtes Pedalieren) oder ein stark erhöhtes Drehmoment (zu langsames/schweres Pedalieren) vermeidet.

In der AGT-Schaltbox **(A)** befindet sich ein seperater Stellmotor, der über einen Schaltzug **(B)** eine handelsübliche Shimano 7 Gang Nexus Rücktrittnabe **(C)** im Hinterrad schaltet.

5.2 Die AGT-Bedieneinheit

Navigationstasten

digitale Ganganzeige (1 bis 7)

Ein- // Austaste
(Wechsel zwischen automatischer und manueller Schaltung)

grüne LED-Anzeige
(leuchtet im Automatikmodus)

Hinweis:

Nach dem Einschalten des DP12-Displays leuchten - während des dort angezeigten Countdowns - hintereinander verschiedene Zahlen auf der AGT-Bedieneinheit auf.

Dies ist eine systembedingte Routine. Nach Abschluss können Sie wie gewohnt mit Ihrem Winora C1 AGT oder C2 AGT losfahren.

5.3 Die Einstellung des Schaltzeitpunkts

Die Schaltzeit Ihres AGTs ist für Sie individuell einstellbar. In Abhängigkeit von der von Ihnen bevorzugten Trittfrequenz können Sie daher den Schaltzeitpunkt selbst festlegen.

Je **niedriger** Sie die Schaltzeit einstellen, desto **früher** schaltet Ihr AGT-System bei zunehmender Geschwindigkeit in den nächsthöheren Gang.

Je **höher** die Schaltzeit eingestellt ist, umso **später** schaltet das AGT bei Beschleunigung in den nächsthöheren Gang.

Halten Sie die „+“-Taste (im eingeschalteten Zustand) für ca. 10 Sekunden gedrückt, damit Sie in das Einstellungmenü gelangen.

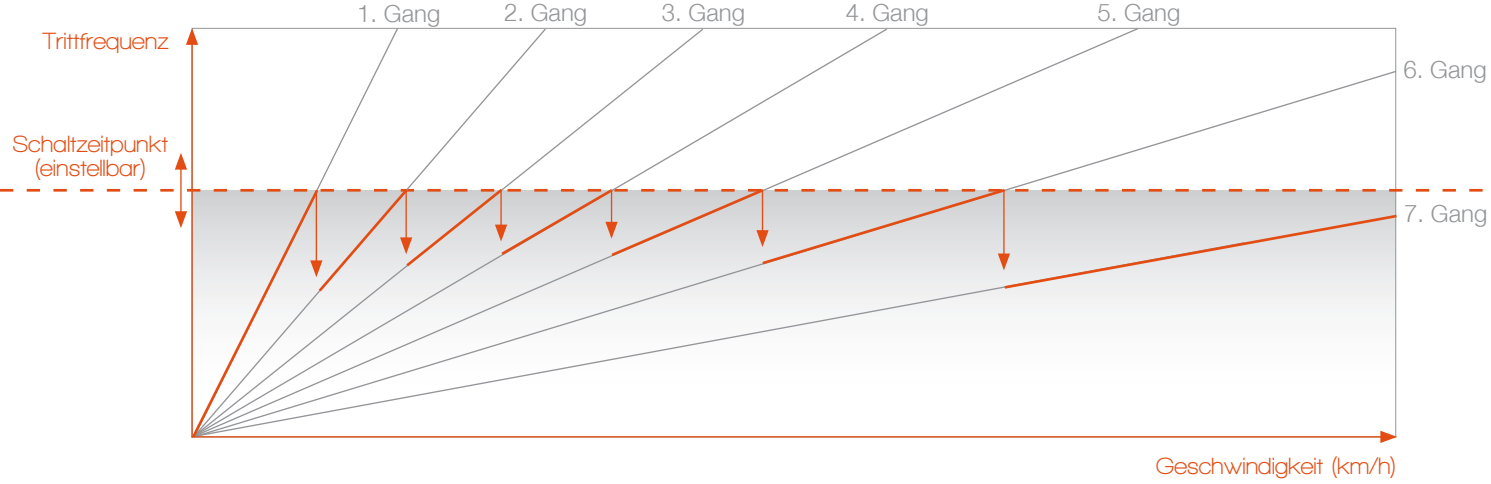
Die grüne LED beginnt zu blinken und es erscheint die, ab Werk eingestellte, Standard-Schaltzeit 4.

Durch Drücken der **„+“-Taste erhöhen** Sie die Schaltzeit. (Beispiel: Sie haben die Schaltzeit 9 gewählt. Die automatischen Schaltvorgänge finden nun erst bei höheren Trittfrequenzen statt.)

Durch Drücken der **„-“-Taste verringern** Sie die Schaltzeit. (Beispiel: Sie haben die Schaltzeit 3 gewählt. Die automatischen Schaltvorgänge finden nun schon bei geringen Trittfrequenzen statt.)

Das AGT-System verfügt über vier Sensoren: **Die Kraft- und Drehzahlsensoren** (im Tretlager integriert), **den Geschwindigkeitssensor** (im VR-Motor) **und einen Neigungssensor** (in der AGT-Box). Dieser erkennt beispielsweise, ob Sie bergauf oder bergab fahren, wodurch das System dementsprechend schneller schalten kann.

Bei Anstieg der Trittfrequenz bewirken die Informationen der Sensoren, dass das AGT (in Abhängigkeit zur eingestellten Schaltzeit) automatisch in den nächstniedrigeren Gang schaltet. Dies führt dementsprechend zu einer größeren Reichweite, da Sie nie mit einer stark überhöhten Trittfrequenz, oder mit überhöhter Pedalkraft fahren werden.



5.4 FAQs zum AGT-System

Das AGT schaltet nicht automatisch.

Prüfen Sie, ob der manuelle Modus aktiviert ist. Schalten Sie bitte gegebenenfalls an der AGT-Bedieneinheit in den Automatikmodus.

Möglicherweise erscheint auf dem Display eine leere Batterieanzeige. In dem Fall reicht die Akkukapazität nicht aus, um das System zu starten.

Sollte das Problem dennoch bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Die AGT-Einheit zeigt „0" an. Im Display erscheint ein Errorcode.

Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Die beiden LEDs blinken. Im Display erscheint ein Errorcode.

Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Die Schaltvorgänge sind sehr laut und ungleichmäßig.

Prüfen Sie die gelben Markierungen an der Hinterradschaltung. Schalten Sie das AGT in den manuellen Modus. Im 4. Gang sollten nun beide Markierungen übereinander stehen.

Sollte das Problem damit nicht behoben sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Was bedeutet das blinkende Akkusymbol bzw. die „Lobat"-Anzeige während des Fahrens im Automatikmodus?

Bei einer Akkukapazität von ca 10% zeigt Ihr Display kurz „Lobat" (Low battery/bzw. geringe Akkukapazität) an **(Abb. a)**.

Das AGT-System schaltet in den N-Modus und das Akkusymbol im Display beginnt zu blinken **(Abb. b)**. Sie haben nun keinerlei Motorunterstützung mehr!

Bei Fahrten auf ebener Straße schaltet das AGT-System in diesem Fall automatisch in den 3. Gang. Im Gegenzug dazu, schaltet es bei Bergauffahrten sofort in den 1. Gang.

Der „Manuelle Modus" ist ab jetzt nicht mehr verfügbar! Daher sollte der Akku so schnell wie möglich wieder aufgeladen werden.

a

b

6. DER AKKU // DAS LADEGERÄT

6.1 Generelle Verhaltensweisen

- Verbrennen oder zerstören Sie keine Akkus! Sie könnten explodieren oder ein giftiges Material freisetzen.
- Zerlegen oder manipulieren Sie keinesfalls den Akku! Ansonsten erlischt die Garantie sofort.
- Entnehmen Sie den Akku bei längerem Nichtgebrauch und führen Sie unbedingt alle 3 Monate eine Erhaltungsladung durch!
- Geben Sie das Winora-Pedelec ausschließlich zu einem autorisierten Fachhändler zwecks Service oder Reparatur.

Hinweis:
Bitte beachten Sie zusätzlich die Hinweise im Kap. 8 des **„Winora Group eBike/Pedelec Manual“** („Hinweise zum richtigen Umgang mit dem Akku“).

Handhabung der TranzX Lithium-Ionen Akkus

BETRIEBSTEMPERATUR	-5°C bis +50°C
Bei zu hoher bzw. zu niedriger Betriebstemperatur vermindert sich die Kapazität (Reichweite) Ihres Akkus erheblich oder Ihr Pedelec unterstützt Sie im Extremfall nicht mehr. Vor Fahrtantritt bei Kälte lagern Sie den Akku deshalb bei Zimmertemperatur.	
LAGERTEMPERATURBEREICH	5°C bis 25°C
Ideale Lagertemperatur bei Nichtgebrauch oder während des „Überwintern“.	
LADETEMPERATURBEREICH	0°C bis 45°C
Ideale Ladetemperatur. Bei extremen Temperaturen (z.B. unter 0°C) wird Ihr Akku nicht geladen. Sie erkennen, dass dies der Fall ist wenn die Ladekontroll-LED an Ihrem Ladegerät kurz nach Ladebeginn von rot auf grün wechselt und somit kein Strom mehr fließt.	
IDEALE KAPAZITÄT FÜR EINLAGERUNG	50% bis 70%
Lagern Sie den Akku des Pedelecs bei Nichtgebrauch zwischen 50% und 70% der Gesamtkapazität (ca. 2-3 Balken an Ihrem Display).	

Technische Daten des Akkus

GEWICHT	2,8kg/3,1kg/3,4kg
SPANNUNG	36V
NENNLADUNG	8,8Ah/11Ah/13Ah
ENERGIEKAPAZ.	316Wh/396Wh/468Wh
ZELLEN	Lithium-Ionen
ZERTIFIZIERUNG	BATSO 396Wh & 468Wh

Technische Daten des Ladegerätes

GEWICHT	~0,7kg
SPANNUNG	36V
INPUT	100V - 240V bei 1,6A
OUTPUT	42V
LADESTROM	2A

6.2 Einsetzen und Entnehmen des Pedelec- Akkus

Sie können den Akku entweder direkt im Gepäckträger laden, ihn aber auch für den Ladevorgang entnehmen.

1. Hierzu drehen Sie bitte den Schlüssel im Uhrzeigersinn und öffnen anschließend die Gepäckträgerklappe **(Abb. a & b)**.

2. Nehmen Sie den Akku zum Laden heraus **(Abb. c)** oder laden Sie den Akku direkt im Gepäckträger auf.

a

b

c

6.3 Aufladen des Akkus

Bitte verwenden Sie immer das mitgelieferte Original TranzX-Ladegerät. Bei Gebrauch eines anderen Ladegerätes, erlischt Ihre Garantie!

Stellen Sie sicher, dass die lokale verfügbare Spannung mit den Spannungsangaben auf dem Ladegerät übereinstimmen.

1. Zur Vorbereitung des Ladevorganges öffnen Sie bitte die Abdeckung **(Abb. a)** am Gepäckträger, oder entnehmen Sie den Akku.

2. Schließen Sie danach das Ladegerät **(Abb. b)** an der Ladebuchse des Akkus und an die Stromversorgung an.

Sobald die rote LED an Ihrem Ladegerät zu leuchten beginnt, wird der Akku aufgeladen. Die grüne LED an Ihrem Ladegerät zeigt an, dass der Akku jetzt vollständig geladen ist oder dass er infolge extremer Temperatur leider nicht geladen werden kann.

a

b

Hinweise:

Die Ladedauer liegt je nach Alter, Kapazität und Ladezustand bei ca. 4 bis 5 Stunden.

Das Ladegerät beendet den Ladevorgang automatisch nach 6 Stunden.

Im Falle eines extremen Temperaturanstiegs schaltet sich das Ladesystem, durch einen integrierten Hitzesensor ab - noch bevor der Akku oder das Ladegerät Schaden nehmen können.

7. FEHLER - URSACHEN & ABHILFEN

7.1 FAQs

Beachten Sie bitte, dass die folgenden FAQs leider nicht auf jede Modellvariante unserer Winora-TranzX Modelle zutreffen. Bitte fragen Sie hierzu ggf. Ihren Fachhändler.

Kann der Motor überhitzen?

Ja, der Motor des Pedelecs kann bei sehr steilen Hügeln und bei schwerer Beladung überhitzen. In diesem Fall schaltet er sich durch einen integrierten Hitzesensor völlig selbstständig ab. Der Motor unterstützt Sie wieder, sobald er abgekühlt ist.

Kann ich mein Pedelec auch im Gelände benutzen?

Nein, Ihr Winora Pedelec ist ausschließlich für normale Strecken, für Radwege und für gepflasterte Straßen geeignet - allerdings nicht für Geländefahrten.

Kann ich mein Pedelec auch wie ein normales Fahrrad ohne Motor benutzen?

Sie können Ihr Winora Pedelec im „N“- oder im „0“-Modus wie ein herkömmliches Rad nutzen. Die Computerfunktionen sind aber trotz allem abrufbar.

Muss ich mein Pedelec abschalten?

Nein, wenn Sie Ihr Fahrrad parken, schaltet es sich automatisch nach 3 Minuten ab.

7.2 Darstellung von Fehlercodes // Dynamic Diagnostic System (DDS)

Mit der Fehlercode- und Serviceanzeige im Display können Fehlfunktionen erkannt und genauer bestimmt werden. Anhand dieser Fehlercodes kann die Fehlerursache eingegrenzt und auch teilweise behoben werden.

ERRORCODE	FEHLFUNKTION // BESCHREIBUNG	LÖSUNG	
		C1 AGT / C2 AGT	C3 7G RT / C3 8G RT / C3 RT Hydro
1	keine Motorunterstützung, laute Geräusche/Vibrationen des Motors	Motorkabelsteckverbindung prüfen	Bitte fragen Sie Ihren Fachhändler
2	keine Motorunterstützung, unterbrochener Schaltkreis des BB-Sensors	BB-Sensor/Tretlager muss überprüft, ggf. ausgetauscht werden	Bitte fragen Sie Ihren Fachhändler
3	keine Motorunterstützung, Kurzschluss im Schaltkreis	BB-Sensor/Tretlager muß überprüft, ggf. ausgetauscht werden	Bitte fragen Sie Ihren Fachhändler
4	ungleichmäßige oder keine Motorunterstützung, Unterbrechung des RPM-Tretlagersignals	BB-Sensor/Tretlager muß überprüft, ggf. ausgetauscht werden	Bitte fragen Sie Ihren Fachhändler
5	*C1 AGT und C2 AGT:* falsche Geschw.Anzeige, ggf. keine Motorunterstützung / Geschw.Sensor defekt *C3 RT und C3 RT Hydro:* keine Motorunterstützung / kein Signal vom Geschwindigkeitssensor vorhanden	Motorkabelsteckverbindung prüfen	Überprüfung des Geschwindigkeitssensors und des Speichenmagneten am Hinterrad (Magnetabstand max. 5mm)
6	keine Funktion des „Cut-Off“ Bremshebel, ggf. keine Motorunterstützung	System ausschalten - Akku herausnehmen und wieder einschieben - System einschalten > Sie können nun weiterfahren, allerdings ohne „Cut-Off“-Funktion. Wenden Sie sich schnellstmöglich zur weiteren Überprüfung an Ihren Fachhändler.	

7.3 Problembehandlung

Mein Pedelec hat keine Motorunterstützung mehr - es erscheint der Fehlercode 6.

Sie haben beim Einschalten des Systems den Cut-Off Bremshebel gezogen. Bitte schalten Sie das System aus und wieder ein, ohne den Cut-Off Bremshebel zu ziehen. Danach sollte der Errorcode 6 verschwunden sein.

- es erscheint der Fehlercode 5

Überprüfen Sie den Geschwindigkeitssensor am Hinterrad. Möglicherweise ist der Sensor verrutscht, beschädigt oder verschmutzt. Der Abstand zwischen Sensor und Magnet darf dabei 5mm nicht überschreiten!

Beim Bergauffahren unterbricht der Motor für 2-3 Sekunden, obwohl ich kräftig pedaliere.

Grund hierfür ist unter Umständen, dass der Tretlagersensor bei zu langsamen Pedalieren zu wenig Impulse empfängt und er daher die Motorunterstützung eingestellt.

Schalten Sie aufgrunddessen bei Bedarf in einen kleineren Gang, damit Sie eine höhere Pedalfrequenz erreichen. Sollte das Problem weiter bestehen, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler für ein Software-Update!

Die Ladelampe am Ladegerät zeigt nach 10 min. Ladezeit "Grün" an.

Trennen Sie die Verbindung vom Ladegerät zum Akku und überprüfen Sie die Steckkontakte auf Verschmutzung, Fremdkörper oder auf mögliche Beschädigungen!

Bitte beachten Sie ebenso die Umgebungs- und die Ladetemperatur. Hier betragen die absoluten Grenzwerte: 0°C bis 45°C!

Sollten Sie den Akku des Pedelecs aber innerhalb der angegebenen Temperaturspanne laden und das Problem weiterhin bestehen, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler.

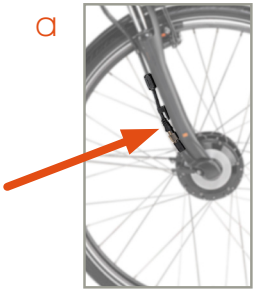
Die Ladedauer des Akkus ist unterschiedlich.

Folgende Faktoren beeinflussen die Ladedauer des Akkus: Seine Kapazität, der Ladezustand, sowie die Umgebungstemperatur und sein Alter (bereits vorhandene Ladezyklen). In einem oder in gar mehreren dieser Umstände kann die Ursache der unterschiedlichen Ladedauer liegen. Variieren sie dennoch zu sehr und besteht das Problem über einen längeren Zeitraum, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Wie kann ich den Motorkabelstecker auf festen Sitz prüfen, bzw. (de)montieren?

- Öffnen Sie zunächst die Kabelhalterung, die Sie bei einem Vorderrad-Motor an der Gabel rechts **(Abb. a & b)** oder bei einem Hinterrad-Motor am Hinterbau links finden (ohne Abb.).
- Bitte drehen Sie den Schraubverschluss auf **(Abb. c)**.
- Ziehen Sie den 3-poligen Motorkabelstecker vorsichtig heraus (schwergängig, der Stecker ist abgedichtet!) **(Abb. d).**

a



b

c

d

Die Akkuabdeckung kann nicht vollständig geschlossen werden?

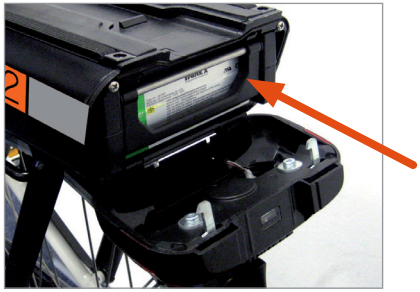
- Überprüfen Sie, ob auch der richtige Akku verwendet wird!
- Überprüfen Sie den Akku auf festen Sitz **(Abb. a & b)**.
- Den Akku bitte nochmals mit leichtem Schwung in die Gepäckträgerbox schieben **(Abb. c)**.

Hinweise:

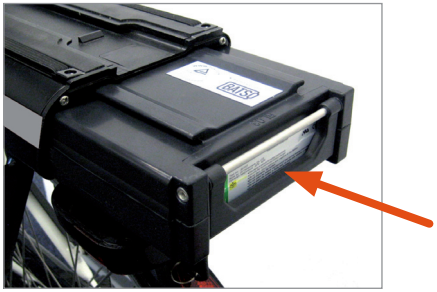
Prüfen Sie Akku und Schließmechanismus auf äußere Schäden.
Kontaktieren Sie ggf. Ihren Fachhändler.

a

b



c



8. GEWÄHRLEISTUNG // GARANTIE

5 Jahre Garantie für Rahmen.

2 Jahre Gewährleistung für alle weiteren Bauteile des Pedelecs.

2 Jahre Gewährleistung (Akku) Innerhalb der Gewährleistung werden Ihnen 500 Volllladezyklen oder 70% Restkapazität garantiert. Der Akku unterliegt aufgrund von Lade- und Entladezyklen und des Alterungsprozesses einem natürlichen Verschleiß. Die dadurch bedingte nachlassende Kapazität stellt keinerlei Anspruch auf die gesetzliche Gewährleistung dar.

NICHT unter diese Gewährleistung fallen Mängel aufgrund von normalem Verschleiß.

Hinweis:
Die Gewährleistung erlischt umgehend bei unsachgemäßem bzw. nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch - oder bei Unfällen.

CE

EG – Konformitätserklärung
EC – Declaration of Conformity

Bikes for Life. | WINORA GROUP

Hersteller / *manufacturer*:

Winora – Staiger GmbH
Max-Planck-Straße 6
97526 Sennfeld – Germany
Telefon: +49 (0) 9721 6594-0

Allgemeine Bezeichnung des Produkts /
generell designation of the product: **Winora Pedelec**

Typenbezeichnungen /
type designations: **C1 AGT, C2 AGT, C3 7G RT, C3 8G RT, C3 RT hydro**

Funktion /
function: **Elektromotorisch unterstütztes Fahrrad / *electric power assisted cycle***

Modelljahr /
modellyear: **2013**

Der Hersteller erklärt hiermit ausdrücklich, dass die oben aufgeführten Produkte allen einschlägigen Bestimmungen der
Herewith the manufacturer explicitly declares, that the products listed above are conform to all relevant regulations of the

Maschinenrichtlinie – 2006/42/EG – *Machinery Directive*
Richtl. Elektromagnetische Verträglichkeit – 2004/108/EG – *Dir. Electromagnetic Compatibility (EMC)*

entsprechen.

Angewandte technische Normen und Spezifikationen /
applied technical standards and specifications:

DIN EN 15194	Fahrräder: Elektromotorisch unterstützte Räder, EPAC-Fahrräder / *Cycles – Electric power assisted cycles – EPAC Bicycles*
DIN EN 14764	City- und Trekking-Fahrräder: Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren / *City and trekking bicycles - Safety requirements and test methods*

Bevollmächtigte für technische Dokumentation /
persons in charge of technical documentation

Hr. Daniel Hopf
Winora – Staiger GmbH
Max-Planck-Straße 6
97526 Sennfeld – Germany

Hr. Knut Wohlgemuth
Winora – Staiger GmbH
Max-Planck-Straße 6
97526 Sennfeld – Germany

Sennfeld, August 2012

Knut Wohlgemuth
Product Manager R&D Technic Ebike

WINORA GROUP | *Bikes for Life.*

TranzX
POWER SUPPORT TECHNOLOGY

WINORA - STAIGER GmbH

Postfach 14 22
97404 Schweinfurt (Germany)

Tel. +49 (0) 9721 - 65 94-0
Fax +49 (0) 9721 - 65 94-45

info@winora-group.de
www.winora.de

JD EUROPE COMPONENTS

Tel. +49 (0) 60 32 - 926 71-30
Fax +49 (0) 60 32 - 926 71-59

info@tranzxpst.com
www.tranzx.com